

Start der Laptop- und Tabletclassen

Pressegespräch am 18. August 2021 mit

Iris Rauskala

Präsidialsektionschefin im Bildungsministerium, zuständig für Digitalisierung

Barbara Zuliani

Professorin am Institut für Medienbildung an der PHDL Linz

Laptops und Tablets für 150.000 Schülerinnen und Schüler

150.000 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe bekommen im nächsten Schuljahr Laptops oder Tablets. **93 Prozent der Schulen** nehmen an der Geräteinitiative teil, die das Bildungsministerium mit **250 Millionen Euro** finanziert. Die digitalen Endgeräte werden Teil des Unterrichts. Die Lehrkräfte bilden sich z. B. in **MOOCs und Webinaren** fort, um die vielfältigen Möglichkeiten des digitalen Unterrichts kennenzulernen und umsetzen zu können.

Die Schulen konnten sich zwischen **Windows Notebooks, Windows Tablets, iPads, Android Tablets und Refurbished Geräten** entscheiden. Alle Schülerinnen und Schüler einer Schule bekommen die gleichen Geräte.

Laptops und Tablets für Lehrkräfte

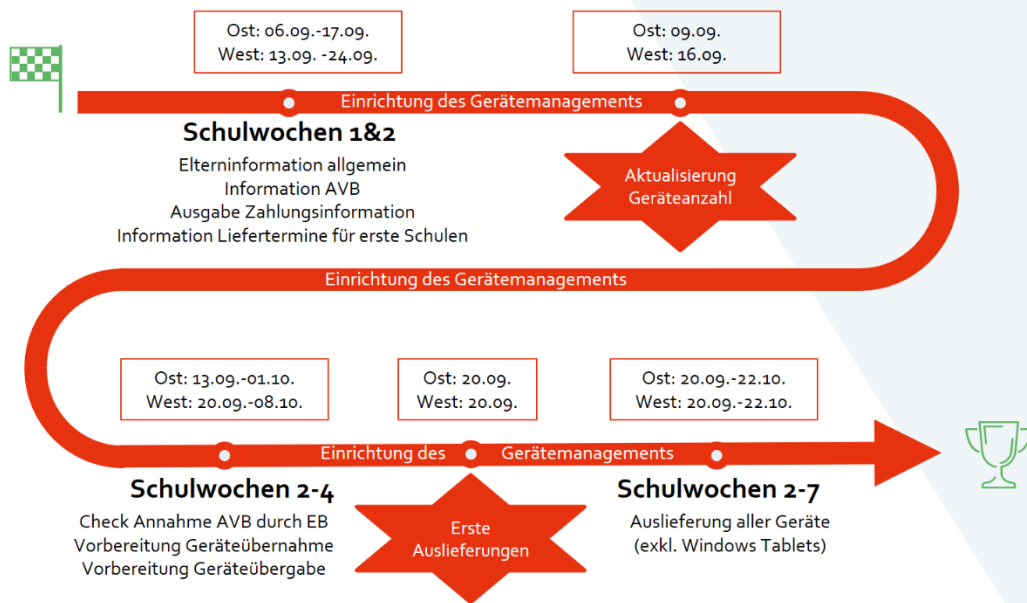
Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, **auch die Lehrkräfte bekommen digitale Endgeräte**. Damit wird einer langjährigen Forderung der Pädagoginnen und Pädagogen nachgekommen. **Der Bund stattet alle seine Lehrkräfte der Digitalklassen mit Laptops oder Tablets** aus, damit sie diese für den digitalen Unterricht verwenden können. Den Mittelschulen und Sonderschulen der Länder stellt der Bund drei Geräte pro Klasse zur Verfügung. **Die Länder ziehen mit und statten ihrerseits die Lehrkräfte dieser Pflichtschulen – zusätzlich –** zu den vom Bund zur Verfügung gestellten Geräten nach eigenen Bedarfsplanungen aus. Die Lehrkräfte bekommen die gleichen Gerättypen wie ihre Klasse, damit ein sinnvoller Unterricht möglich ist.

Zeitplan für die Gerätelieferung

Nach den umfassenden Vorbereitungen auf die digitale Schule im vergangenen Jahr geht es mit Schulstart 2021/22 richtig los. Bereits ab **zwei Wochen nach Schulbeginn in Ostösterreich bzw. ab einer Woche nach Schulbeginn im Westen, werden die ersten Laptops und Tablets an die Schulen geliefert**. Die weitere Auslieferung läuft in den folgenden Schulwochen.

Zu Schulbeginn checken die Schulen, ob die Schüler/innenzahlen mit der Zahl der bestellten Geräte übereinstimmt. Die Schulen werden in diesem Zeitraum über die Übergabemodalitäten der Geräte informiert. Idealerweise **bekommen** die Schülerinnen und Schüler einer Klasse **die Geräte gleichzeitig** und nehmen sie in einer Unterrichtsstunde **gemeinsam mit ihrer Lehrkraft in Betrieb**.

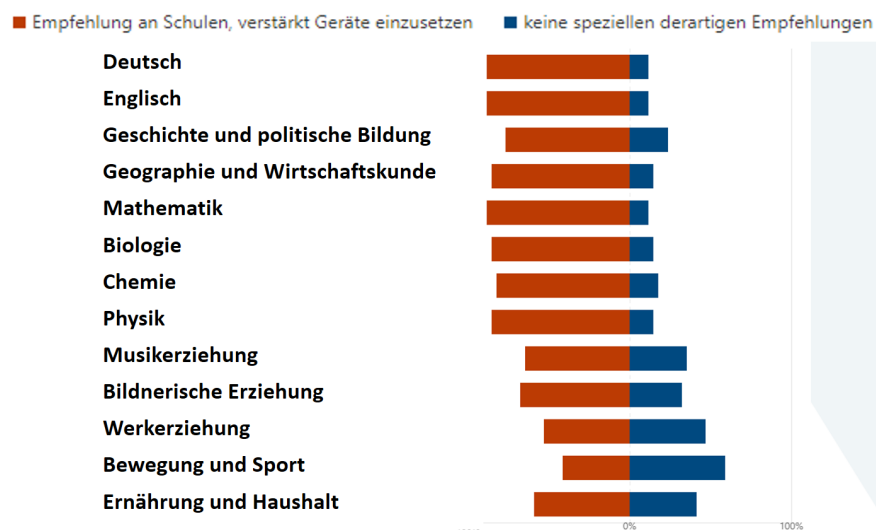
Schon vor Schulstart werden die **Erziehungsberechtigten** erneut über die Geräteinitiative **informiert**. Dabei geht es um Themen wie **Umgang mit dem Gerät, Support, Vertragsbedingungen, Bezahlung und Befreiung vom Eigenanteil**.



So läuft der digitale Unterricht

Die flächendeckende Verwendung von Laptops und Tablets an den Schulen **verändert den Unterricht grundlegend**. Die digitalen Endgeräte werden den Schulen nicht nur zur Verfügung gestellt, die Lehrkräfte setzen sie zielgerichtet ein, um die Schülerinnen und Schüler **individuell und differenziert bestmöglich zu fördern**. Gut durchdachte pädagogische Konzepte wirken **nicht im Sinne des reinen Konsumierens** von digitalem Content, sondern **unterstützen beim Produzieren eigener Inhalte**. Die Schülerinnen und Schüler werden – unabhängig vom Gegenstand – selbst **kreativ**. Zahlreiche Angebote der Pädagogischen Hochschulen stehen den **Lehrkräften** zur Verfügung, um die **digitalen Fähigkeiten in diesem Sinne zu forcieren**.

Erhebungen im System haben ergeben, dass **ein breitflächiger Einsatz der digitalen Geräte** – von Deutsch über die Fremdsprachen bis hin zu Mathematik und Bildnerischer Erziehung – gewünscht ist. Naturgemäß eignet sich der Einsatz auch – aber nicht nur! – für die Verbindliche Übung Digitale Grundbildung, die in dieser Altersstufe unterrichtet wird.



Vorbereitung der Schulgemeinschaft auf die digitale Schule

Um an der Geräteinitiative teilzunehmen, haben sich die Schulen umfassend auf den digitalen Unterricht vorbereitet. **Erziehungsberechtigte, Schüler/innen und Lehrkräfte haben im Schulforum gemeinsam entschieden, dass ihr Schulstandort freiwillig an der Geräteinitiative teilnimmt.**

Die Schulen haben **Digitalisierungskonzepte** entwickelt, in denen die Entwicklungsfelder der Schulen dargestellt werden sollten. Als Vorlage diente dabei etwa die **Qualitätsmatrix** von eEducation. Die Schulen formulierten, welche Ziele sie im kommenden Schuljahr erreichen wollen und welche Maßnahmen dafür gesetzt werden. Sie setzten sich mit Fragen auseinander, die den **verantwortungsvollen Umgang von Geräten**, die **Kommunikation** mit den Erziehungsberechtigten und die **Erlangung unterschiedlicher Kompetenzen** im digitalen Bereich umfassten. Schließlich machten sie Angaben zur **Schulinfrastruktur** und zu **Personen, die für den Digitalisierungsprozess am Standort verantwortlich** sind. Manche Schulen erstellten im Vorfeld eine **digitale Verhaltensvereinbarung**.



digitaleslernen.oead.at